

## Die Gewinner



Feldlerche



Goldammer



Wachtel



Rebhuhn



Feldhase

...und Jäger!

## So könnte es bald in Ihrem Winterweizen aussehen:



Lerchenfenster  
Anfang Mai



Lerchenfenster Mitte Juni

### Ansprechpartner:

#### Fachverband Biogas e.V.

Regionalgruppe Niederbayern  
Walter Danner  
Tel. 09954-90240  
Email: w.danner@t-online.de

#### Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) e. V.

Frauke Lücke  
Eisvogelweg 1  
91161 Hilpoltstein  
Tel. 09174-4775-0  
Email: f-luecke@lbv.de

Detaillierte Informationen unter:

[www.dgs.de/lerchenfenster](http://www.dgs.de/lerchenfenster)

### Impressum

Herausgeber/Bezug: Walter Danner, Haberskirchner Str. 16, 94436 Simbach  
Layout: Teresa Danner  
Fotos: Z. Tunka, LBV-Archiv,  
Coverbild der Audio-CD "Vogelstimmen in Feld und Flur" (ISBN 978-3-935329-12-5).  
Mit freundlicher Genehmigung vom Musikverlag Edition AMPLE - <http://www.tierstimmen.de>

Biogas und Naturschutz  
passen gut zusammen

# Lerchenfenster

beim Energiepflanzenanbau



German Biogas Association  
Asociación Alemana de Biogas  
Société Allemande du Biogaz

Fachverband  
Biogas e.V.



Regionalgruppe Niederbayern

In Zusammenarbeit mit:



Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.  
International Solar Energy Society, German Section



## Es geht bergab....

mit den Beständen an Bodenbrütern, wie Feldlerchen, Wachteln, Goldammern und Rebhühnern.

Nur noch selten kann man die Lerche sehen wie sie hoch in die Luft steigt und ihren typischen Gesang hören.

Die Intensivierung der Landwirtschaft bringt höhere Saatkulturen mit sich. Da bleibt kein Platz mehr für Bodenbrüter. Statt drei Brut, schafft die Lerche nur noch eine Brut, weil bei den dichten Getreidebeständen im Frühjahr kein Durchkommen für die kleinen Vögelchen mehr ist.

## Biogas, Biomasse und Lerchen

Der Druck auf die Bodenbrüter nimmt durch die Nutzung des Getreides als Ganzpflanzensilage sogar noch zu.

Bereits im Mai werden die Bestände gehäckselt. Das bedeutet den Tod für die Jungvögel oder den Verlust des ganzen Geleges.

Damit kann sich auf Dauer kein Lerchenbestand halten. Und nicht nur die Lerchen!



Biogasanlage

## So geht's wieder bergauf!

### Was tun?

Die „**Lerchenfenster**“ wurden von Landwirten und Naturschützern in England entwickelt. Dabei werden pro Hektar 2 – 3 künstliche Fehlstellen mit je 20 m<sup>2</sup> angelegt, z.B. durch Ausheben der Sämaschine oder durch Fräsen.

Ansonsten behandelt man diese Stellen wie den restlichen Schlag. Das ist einfach und betrifft nur 40 von 10.000 m<sup>2</sup>. Aber es verdreifacht den Bruterfolg der Lerchen im Wintergetreide!

### Lerchenfenster – wie anlegen?

Die Feldlerchenfenster können beim Säen (einfach die Sämaschine anheben) oder später angelegt werden (durch Fräsen, z.B. von Mäuseplatten).

Wichtig:

- min. 2 Fenster je Hektar
- jedes ca. 20 m<sup>2</sup> groß (3-m-Sämaschine für 7 m ausheben)
- mit etwas Abstand zu den Fahrgassen
- min. 25 m vom Feldrand entfernt

(Abstände deshalb, da in Fahrgassen und am Feldrand Feinde wie Hauskatze und Fuchs, nach Beute suchen.)

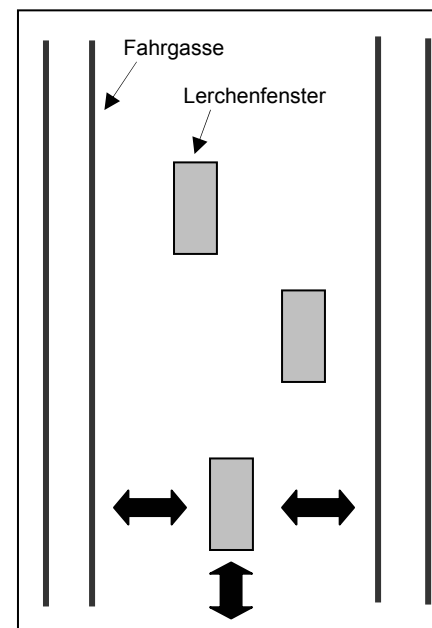
### Wie bewirtschaften?

Behandeln Sie die Fenster ganz normal wie den restlichen Schlag.

### Was ist mit Unkraut?

Es kann (muss nicht!) in den Fenstern mehr Unkraut aufkommen. In der Fruchtfolge wirkt sich das nicht aus. Denn die Fenster sind sehr klein und können jedes Jahr woanders liegen.

## So liegen Sie richtig!



Die Lerchenfenster sollen

- zwischen den Fahrgassen liegen und
- min. 25 m Abstand zum Feldrand haben

### Das kann sich jeder Bauer leisten!

Fläche der Fenster: 40 m<sup>2</sup> / ha  
Kosten pro m<sup>2</sup>: 0,06 – 0,08 € / m<sup>2</sup>  
Kosten pro Hektar: 2,40 – 3,20 € / ha  
Zusätzlicher Aufwand entsteht nicht.

Mit wenigen Quadratmetern und ohne großen Aufwand kann der Feldlerche geholfen werden. So können wir wieder häufiger die Lerche hoch oben in der Luft trällern hören.